

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 50

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

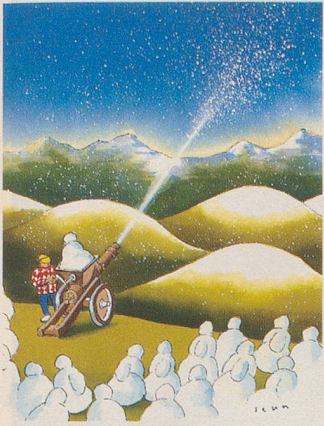
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auch wenn in den Bergen bereits Schnee gefallen ist, so ist man doch auf die ungeliebten Schneekanonen angewiesen, die mit Kunstschnee das Skifahren eher schlecht als recht ermöglichen. Denn wer einmal den «Spass» erleben durfte, darauf herumzurutschen, wird sich gern an die gute alte Zeit erinnern. Doch dies hilft wenig. Es ist an der Zeit, der Öffentlichkeit Alternativen zu präsentieren. Gusti Pulver – unser Mann auf dem Titelbild – hat nach jahrelangem Studium eine recht einfache Lösung ausgearbeitet. Er sammelte unzählige Schneemänner und konstruierte eine manuell bedienbare «Schneemannkanone», die zur Zeit auf energieschonendste Weise erste Hügel mit locker-leichtem Pulverschnee bedeckt. Sollte sich Gustis Methode durchsetzen, tun alle, die sich in diesem Winter einen Schneemann bauen wollen, gut daran, diesen im Auge zu behalten und über Nacht in die Wohnung zu nehmen, denn wer weiss, ob Gusti Pulver nicht unterwegs ist, um sich Nachschub für seine Kanone zu besorgen ...

(Titelbild: Martin Senn)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho, Bernd Junkers

Gestaltung: Andreas Laszlo

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löpe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–

Europa*: 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
12 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

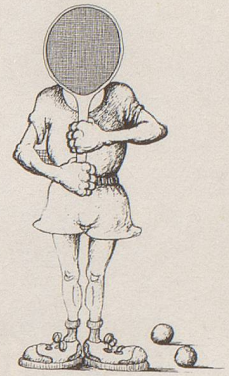
Nach Tarif 1991/1

In dieser Nummer

Marcel Meier:

«Ich bin kein zweiter Boris Becker»

Ein spleeniger Amerikaner plant im Land der unbegrenzten Möglichkeiten eine Neuauflage des Tennis-Geschlechterkampfes. Diesmal soll die Weltranglisten-Erste Monica Seles gegen den unermüdlichen Tennis-Oldie Jimmy Connors zum Duell antreten. Damit das Match jedoch nicht von Beginn an zur einseitigen Angelegenheit wird, hat der Altmeister mit verschiedenen Handicaps zu kämpfen. (Seite 26)



Iwan Raschle:

Die Pflanze aus der Tube

Nach dreijähriger Forschungsarbeit ist es den Gentechnikern gelungen, die erste natürliche pflegefreie Pflanze auf den Markt zu bringen. Diese sensationelle Neuschöpfung wird besonders jene begeistern, die bisher aus Zeitmangel auf die Anschaffung von Pflanzen verzichten mussten. Eine genaue Beschreibung der Gen-Tech-Pflanze finden Sie auf Seite 29.

Frank Durham:

«Daisy war die beste meiner 27 Ehefrauen»

Ein 83jähriger Geistlicher aus den USA ist der Weltchampion im Heiraten. Glynn Indiana Wolfe steht kurz vor seiner 28. legalen Trauung. Seine Auserwählte ist sage und schreibe 67 Jahre jünger. Doch der enorme Altersunterschied ist für den Greis eher Ansporn und Jungbrunnen zugleich. Weiteres über den ehewütigen Prediger auf den Seiten 30 und 31.



Patrik Etschmayer:	«Lieben Sie Tagungen?»	Seite 5
Peter Riederer:	«Warum investiert ihr denn nicht antizyklisch?!»	Seite 6
Markus Rohner:	Politiker mutieren zu Verwaltungsräten	Seite 10
Bruno Blum:	Apropos humanitäre Tradition der Schweiz	Seite 12
René Gilsli:	Von den Fortschritten der Chemie	Seite 13
Horst Schlitter:	Warum gehen Mafiosi so gern ins Spital?	Seite 21
Dominik Lauer:	Es braucht nichts zu sein — aber doch schön	Seite 33
Freddy Rohrer:	Keine Ahnung von den Marktständen am Weihnachtsbasar	Seite 34